

WIE AUS DEM LEHRBUCH: KOMMUNALE IT-PROJEKTE MIT DEM MINDMANAGER PLANEN



„MindManager nutze ich schon immer“, sagt Burghard Metje, IT-Leiter der schleswig-holsteinischen Gemeinde Halstenbek. Vor mehr als zehn Jahren habe er einen sehr interessanten Artikel über MindManager und die Vorteile der Mindmapping-Methode gelesen, erinnert er sich. Danach habe er MindManager getestet und seitdem nutzt er die Lösung immer, wenn es darum geht, seine Gedanken oder Ideen zu visualisieren und in eine Struktur zu bringen.

Metje arbeitet bei der Gemeinde Halstenbek, wo er im Bereich „Fachdienst Allgemeine Verwaltung“ die IT verantwortet. Zu seinen Aufgaben gehört es nicht nur, sich darum zu kümmern, dass die PC-Arbeitsplätze der Rathaus-Mitarbeiter optimal ausgestattet und funktionsbereit sind. Metje steht auch anderen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde zur Seite, wenn es um IT-Fragen und Konzepte geht. Neben den Herausforderungen eines heterogenen Tagesgeschäfts muss Metje aber auch langjährige Großprojekte, wie beispielsweise die IT-Ausstattung eines noch zu bauenden Gymnasiums planen und umsetzen.

„Gleich beim ersten Gespräch mit allen Verantwortlichen von den Behörden und der Schule habe ich eine Map erstellt, in der ich die verschiedenen Anforderungen festgehalten habe“, sagt der IT-Spezialist. Auf der Basis dieser Map hat er dann die verschiedenen Netzwerkprofile für Lehrer, Verwaltung, Schüler und Sozialpädagogen angelegt. „Bei all diesen Anwendergruppen sind andere Funktionen oder Features erforderlich. Trotzdem hängt alles von einander ab bzw. ist miteinander verbunden. In einer Mindmap lässt sich das wunderbar darstellen“, sagt Metje.

Er und seine Kollegen schwören auf die Arbeit mit MindManager. Er habe sich natürlich auch einmal mit den anderen Anbietern befasst, sehe MindManager aber als den Marktführer

in diesem Segment, ergänzt er. Außerdem gäbe es jetzt ja auch eine Free-Version, mit der all diejenigen arbeiten könnten, die nur die Basisfunktionalitäten des Mindmappings benötigen.

Metje ist Apple-Fan und arbeitet als solcher mit einem Mac; ein iPhone sowie ein iPad gehören selbstverständlich auch zu seinen persönlichen Favoriten. Seit es Mindjet Connect, die webbasierte Version von MindManager gibt, arbeite er gerne auch mal in der Cloud an einer Map. Aber auch die prämierten iPhone und iPad Applikationen kommen zum Einsatz. „Ich kann nur sagen, dass ich MindManager immer wieder nutze, um meine Gedanken und Ideen zu strukturieren. Durch die mobilen Ergänzungen ist das natürlich jetzt besonders attraktiv. So kann ich problemlos auf geänderte Anforderungen reagieren und verliere nie den Überblick“, freut sich der IT-Leiter.

„Ich nutze MindManager jetzt sicherlich schon zehn Jahre und bin nach wie vor von dem Produkt und seinen Funktionen sehr überzeugt.“

Burghard Metje, IT-Leiter Gemeinde Halstenbek



Die Gemeinde Halstenbek liegt im Süden Schleswig-Holsteins, ganz in der Nähe von Hamburg. Knapp 18.000 Menschen wohnen, leben und arbeiten in Halstenbek, einer Gemeinde, die aus zwei Ortsteilen besteht und für ihre Baumschulen sowie die sie umgebende, kultivierte Heide- und Moorlandschaft bekannt ist.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Anforderungen an Kommunen werden immer größer – vor allem was moderne IT-Strukturen betrifft. Allein oder mit einem kleinen Team gilt es komplexe Aufgaben, wie beispielsweise die IT-Infrastruktur einer Schule zu planen und umzusetzen.

DIE LÖSUNG

Selbst komplexe Projekte oder unübersichtliche Pläne werden durch das Map-Format verständlich. Mit Mindjet Connect ist jetzt auch mobiles Mappen in der Cloud möglich.

DAS ERGEBNIS

Die IT-Abteilung der Gemeinde Halstenbek nutzt MindManager für die Visualisierung von Ideen, zur Dokumentation sowie für das Erstellen von IT-Konzepten. Um sich mit Kollegen abzustimmen oder auch mobil arbeiten zu können, nutzt Burghard Metje neuerdings Mindjet Connect.